

RYGOL-Kalkputz KMP

KMP

RYGOL-Kalkputz KMP mit hydraulischem Kalk ist ein Werk-Trockenmörtel der Qualitätskategorien CS I W0 der DIN EN 998-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

Anwendungsbereiche: Einlagiger Putz für innen auf allen Mauerwerksarten und Beton

Eigenschaften:

- nicht als Fliesenuntergrund geeignet
- geschmeidig
- wasserdampfdurchlässig und feuchteregulierend

Materialbasis: Hydraulischer Kalk und Baukalk nach EN 459, Zuschlagstoffe und eigenschaftsverbessernde Zusätze.

Technische Daten: Normalputzmörtel GP CS I W0 nach DIN EN 998-1

Körnung	KMP 1	0 – 0,8 mm
	KMP 2	0 – 1,4 mm
	KMP 3	0 – 3,2 mm

Anmachwasser für: 30 kg (1 Sack)	ca. 7,8 Liter
1 t	ca. 260 Liter

Verarbeitbarkeitszeit ca. 2 Stunden

Verarbeitungstemperatur > +5 °C bis +25 °C

Schichtdicke in einer Putzlage	KMP 1	bis 10 mm
	KMP 2	bis 20 mm
	KMP 3	bis 20 mm

Trockenrohdichte ca. 1400 kg/m³

Druckfestigkeit CS I

Haftzugfestigkeit ≥ 0,08 N/mm² bei Bruchbild A

Kapillare Wasseraufnahme W0

Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ = 25

Wärmeleitfähigkeit λ_{10, dry, mat}
 = 0,45 W/(mK) für P = 50 %
 = 0,49 W/(mK) für P = 90 %

Brandverhalten A 1

Untergrundvorbereitung: Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit RYGOL-Universalgrundierung vorzustreichen. Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen. Sinterschichten ggf. mit Stahlbesen entfernen. Glattgeschalte Betonflächen sind mit RYGOL-Flex-Fassadenspachtel FSP vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen. Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfugen.

Verarbeitung:

Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.
RYGOL-Kalkputz wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass in 10 mm (KMP 1, KMP 2) bzw. 20 mm (KMP 3) Auftragsdicke aufgetragen.
KMP 1, KMP 2: die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.
KMP 3: die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen aufgeraut. Der Oberputz kann nach ausreichender Standzeit (1 Tag pro mm Putzdicke) aufgebracht werden.
Die maximalen Schichtdicken pro Putzlage sind einzuhalten.
Gegebenenfalls mehrlagig arbeiten (z. B. bei Mischmauerwerk oder ungleichmäßig stark saugendem Untergrund, unterschiedlichen Putzdicken etc.). Vorhergehende Putzlagen sind aufzurauen.
Bis zum Aufbringen des Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.

Materialverbrauch:

1 t ist bei einer Auftragsstärke von 10 mm ausreichend für ca. 75 m²

Lieferform:

- In mehrlagigen Papiersäcken á 30 kg - 35 Sack pro Euro-Palette
KMP 1: Art-Nr. 02010930 EAN 4027038210504
KMP 2: Art-Nr. 02011430 EAN 4027038216827
KMP 3: Art-Nr. 02010030 EAN 4027038210740
- lose in Silozügen und Containern
KMP 1: Art-Nr. 02010900 EAN 4027038210757
KMP 2: Art-Nr. 02011400 EAN 4027038216810
KMP 3: Art-Nr. 02010000 EAN 4027038210733

Haltbarkeit:

- In geschlossenen Räumen auf Holzpaletten ca. 6 Monate

Hinweis:

- Außer reinem Wasser darf **nichts** zugegeben werden.
 - Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
 - Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Industrieverband Werkmörtel sind zu beachten.
 - Aufgrund der langsamen Erhärtung des Bindemittels Kalk können Schwindrisse bei Kalkputzen nie ganz ausgeschlossen werden. Daher sollten Kalkputze in mehreren Putzlagen, mit ausreichender Standzeit, appliziert werden.
 - RYGOL-Kalkputz reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen.
 - Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
 - Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter <http://www.rygol-sakret.de> bezogen werden.
-

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 15.11.2016